



Fassade Wilhelmstraße



Revitalisierung der ehemaligen Stadtbibliothek, Bielefeld



Denkmalgeschützte Innenbekleidung



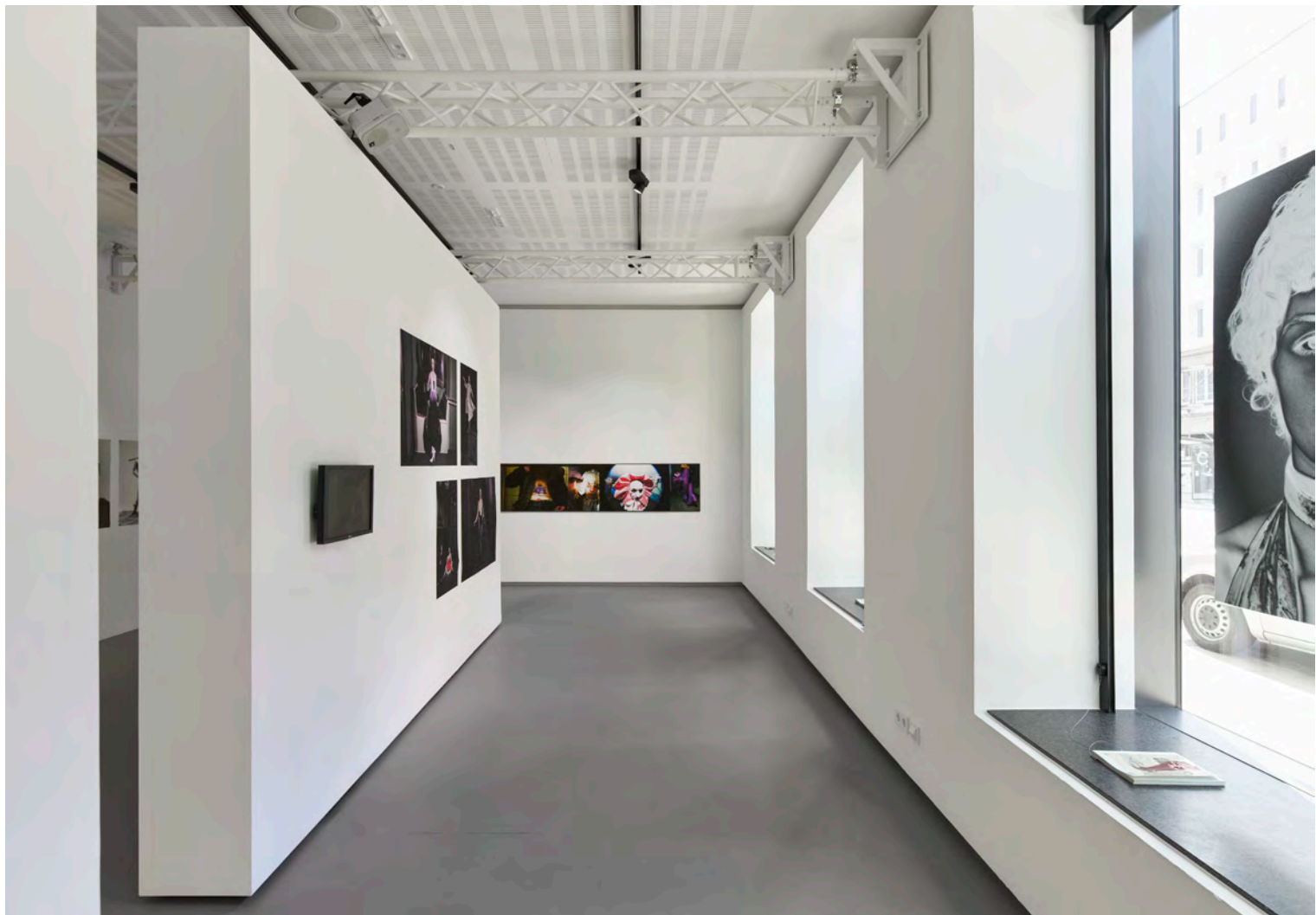
Laborbereich



Oval / Veranstaltungsbereich

Das von 1959 bis 1962, teilweise ergänzend zu bestehenden Gebäudeteilen aus dem Jahr 1928, als Kreissparkasse erbaute Gebäude der ehemaligen Stadtbibliothek (Wilhelmstraße 3 und Herforder Straße 4+6) wurde unter Einbeziehung der bestehenden Raumstrukturen umgenutzt und revitalisiert.

Das komplett unterkellerte Gebäude gliedert sich in zwei straßenbegleitende fünf-geschossige Riegel, welche mit einer zweigeschossigen Halle verbunden sind.



Ausstellungraum „White-Cube“



SCHWARZPLAN BIELEFELD
M7500



Fassade Herforder Straße 6



Treppenhaus Herforder Straße 6

Die architektonische Qualität im Stile der fünfziger Jahre als Ausdruck einer an Leichtigkeit und Eleganz orientierten Moderne ist außerordentlich hoch und bis heute sowohl an den Naturwerkstein-fassaden und insbesondere in der ehemaligen Kassenhalle authentisch erhalten.

In den letzten vierzig Jahren ist nur das unbedingt Notwendige an Renovierungsarbeiten vorgenommen worden, so dass das Gebäude von Grund auf saniert werden musste.

Die äußerst großzügig angelegten Flächen mit ihren beidseitigen Gebäudezugängen lassen sehr variable Nutzungen im Erd- und ersten Obergeschoss zu. Die Durchlässigkeit in Verbindung mit der hohen Tageslichtqualität durch das prägnante Oberlicht bietet einen großen Anreiz, in das Gebäude zu gehen und zu verweilen.

Mit der Sanierung und Umstrukturierung zur Wissenswerkstadt beginnt für den Gebäudekomplex eine neue, wirkungsvolle Phase im Quartier der Wilhelmstraße.



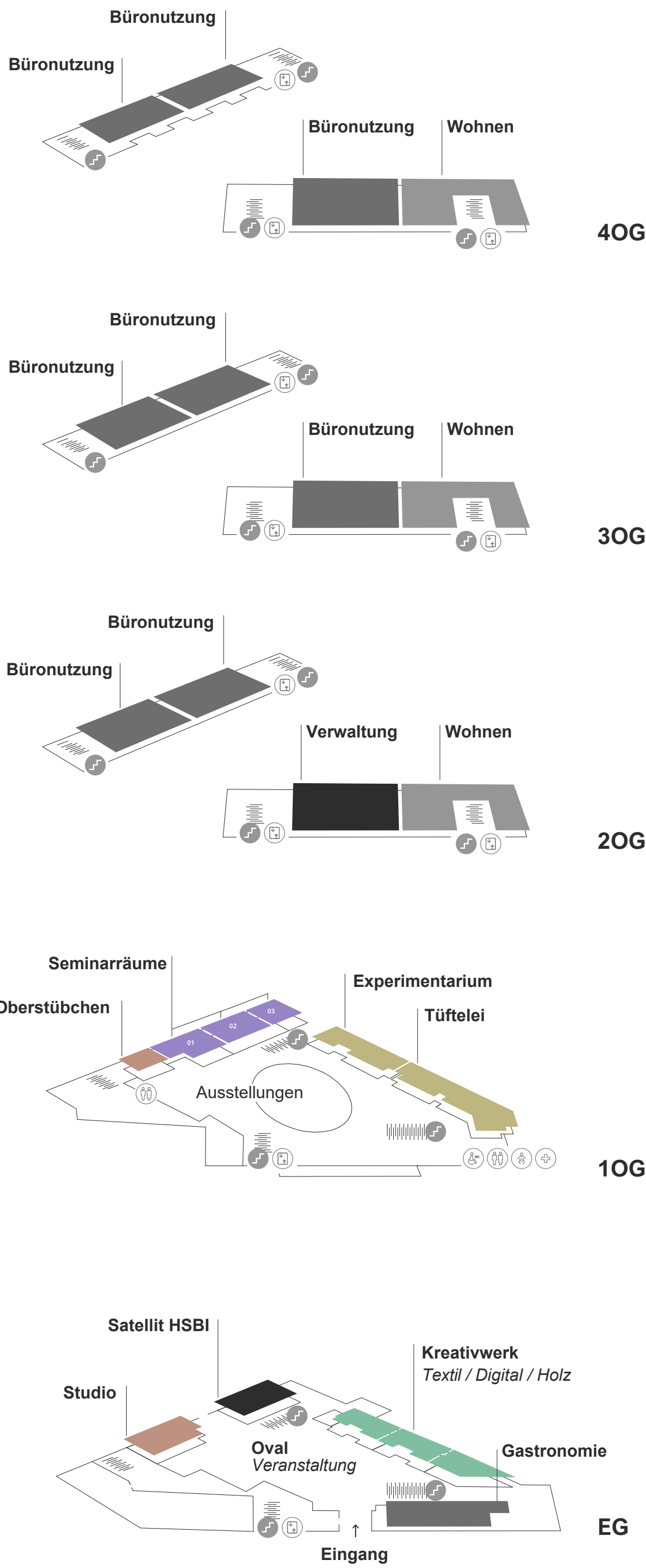
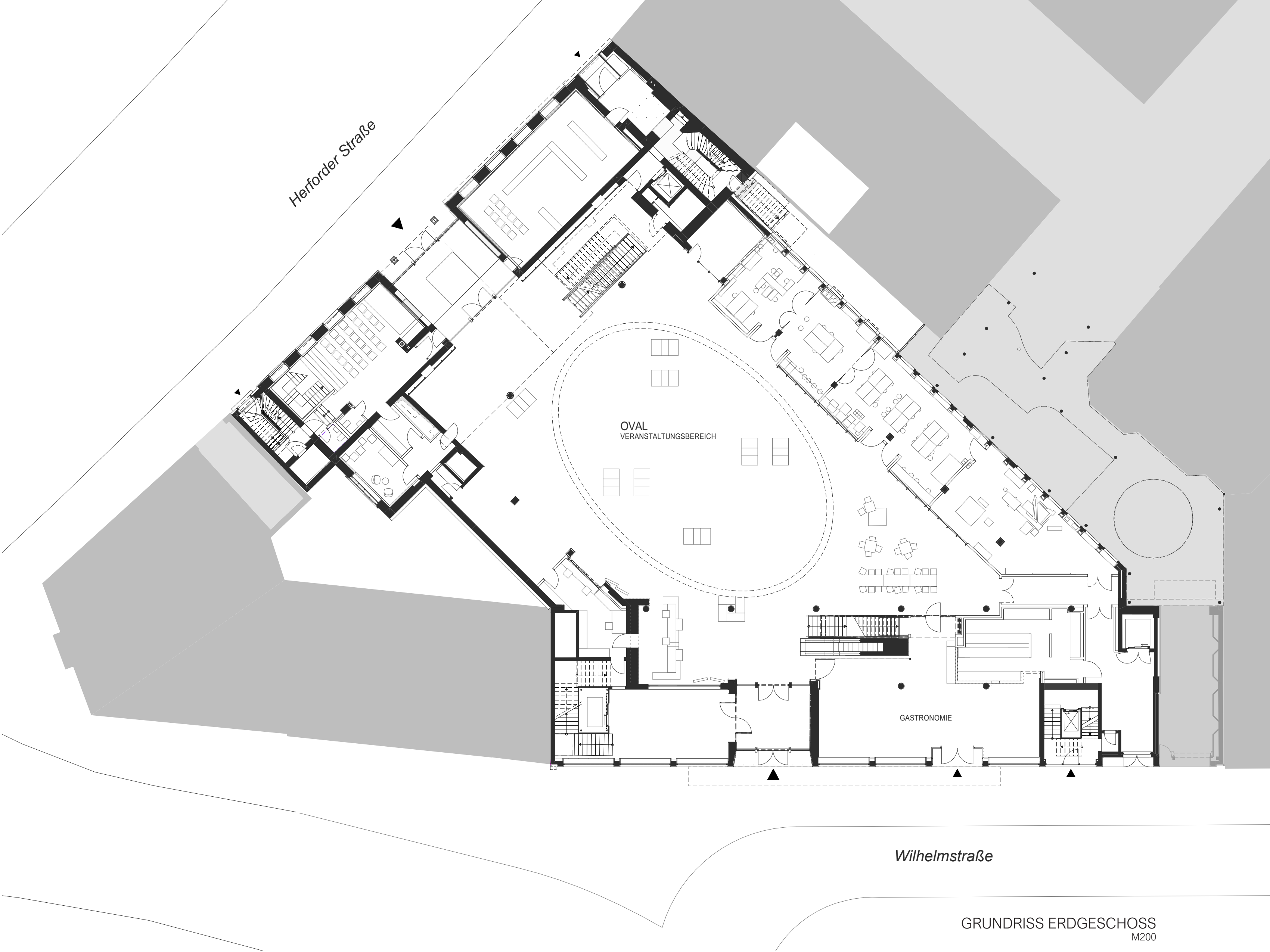
Fassade Wilhelmstraße, 1962



Fassade Wilhelmstraße, Visualisierung



Fassade Wilhelmstraße, 2025



Verwaltungsbereich



Schaufenster Wilhelmstraße

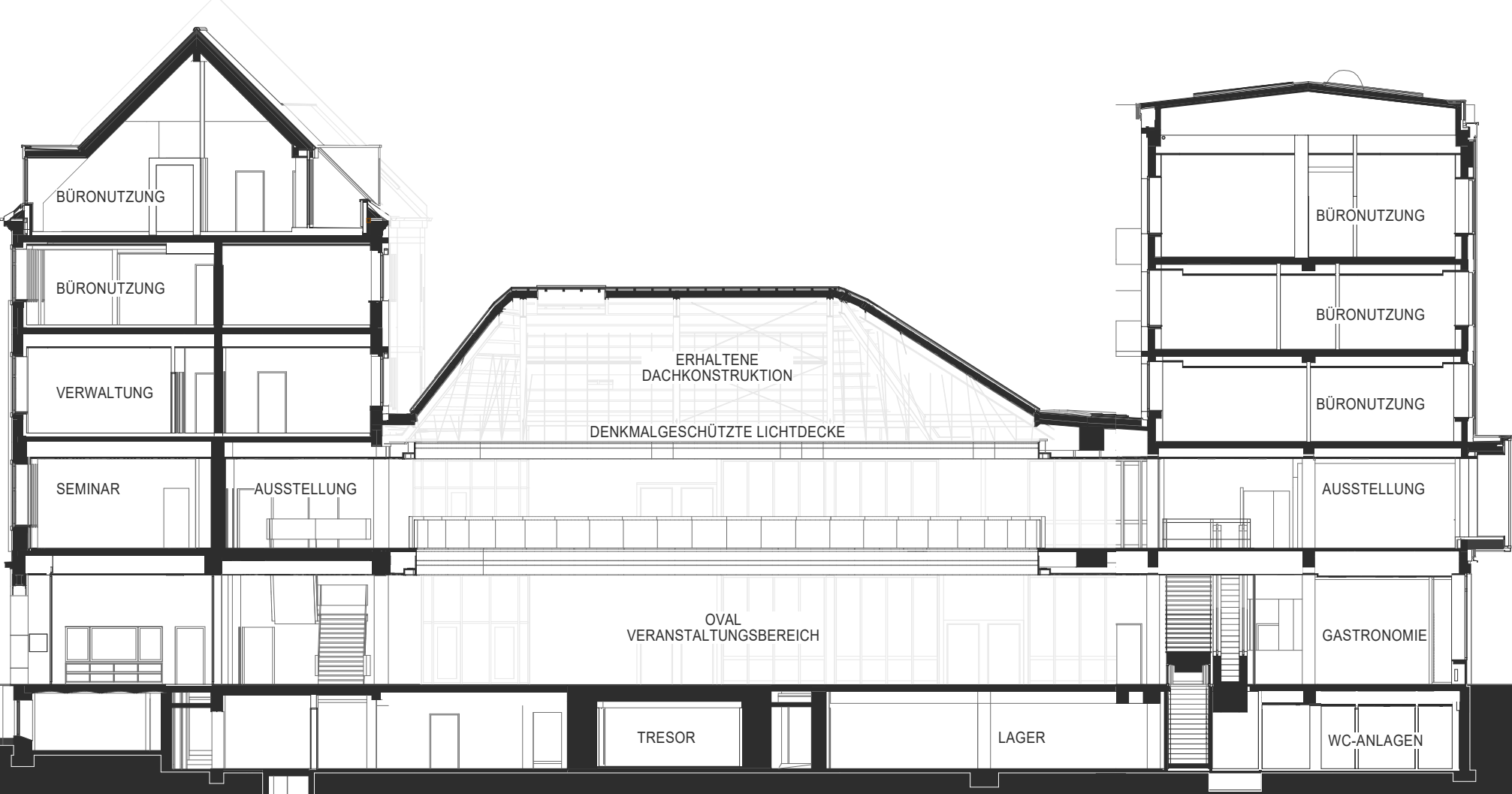
Durch die Umnutzung zur Wissenswerkstadt wird die Geschichte des Gebäudes weitererzählt. Anders als Ende der 50er Jahre üblich ist das Gebäude unter Einbeziehung von Bausubstand der 20er Jahre weitergebaut worden. Durch die Überformung des älteren Gebäudeteils durch eine neue Fassade, angelehnt an die Fassade des damaligen Neubaus an der Wilhelmstraße ist erkennbar, dass die Weiterverwendung mehr Kompromiss als progressiver Ansatz war. Heute bietet dieser Kompromiss die Möglichkeit die Zeitschichten zu zeigen und bewusst zu machen. Als Kreisparkasse erbaut hat das Gebäude schon verschiedene Nutzungen aufgenommen.

Nach 35 Jahren als Stadtbibliothek ist das Gebäude fest im Stadtgedächtnis verankert, ein wertvoller Identifikations- und Orientierungspunkt in der Stadt.

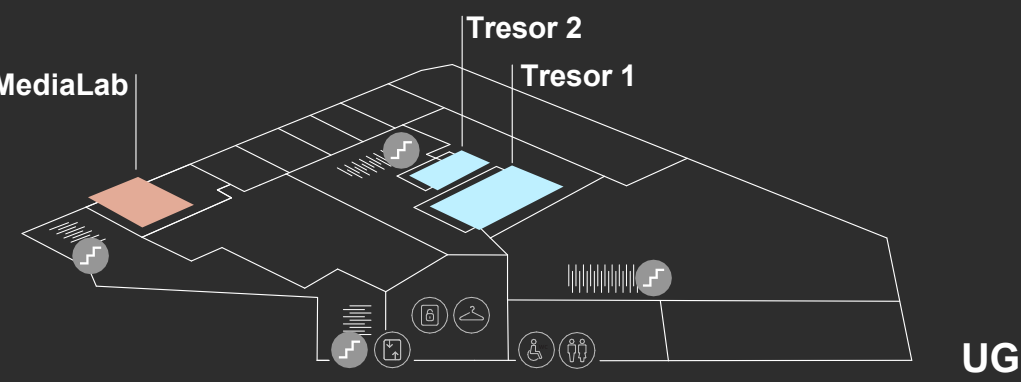


Nach Auszug der Stadtbibliothek fanden temporäre Nutzungen statt, Kunstausstellungen, Bürgerberatung und Bank. Nach dem umfassenden Umbau und Weiterbau Ende der 50er Jahre sind fast siebenzig Jahre kaum bauliche Änderungen durchgeführt worden. Mit der Umnutzung ist der Gebäudekomplex unter Wahrung und Erhalt der bestehenden Strukturen umfassend erneuert worden.

Mit der Umstrukturierung zur Wissenswerkstadt beginnt für den Gebäudekomplex eine neue, wirkungsvolle Phase im Quartier der Wilhelmstraße.



GEBÄUDESNCHNITT
M200



NUTZUNG

Hauer/P
Hauer+Partner Architekten mbB

BAUHERR
Geno/G-eins Bauträger GmbH & Co. OHG
BETREIBER
Bielefeld Marketing GmbH
GENERALPLANUNG
Hauer+Partner Architekten mbB

INNENARCHITEKTUR
GfG | Gruppe für Gestaltung
VISUALISIERUNG
Loomn Architekturkommunikation
FOTOS
Christian Eblenkamp